



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Stellungnahme

zum

Dringlichen Postulat Nr. 203 2012/2016

von Peter With und Joseph Schärli

namens der SVP-Fraktion

vom 4. Juni 2014

(StB 492 vom 25. Juni 2014)

Für eine nachhaltige Steuerpolitik

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Die Finanzplanung wird jährlich aufgrund neuer Entwicklungen und Einschätzungen überarbeitet. Tatsächlich zeigte sich in einer ersten Finanzplanprognose 2015–2019 von Ende März 2014, dass die Planzahlen 2014–2018 und damit die Zielsetzungen für die Finanzplanjahre 2015–2019 nicht erreicht werden (StB 250 vom 9. April 2014: „Ausblick und Strategie Finanzplanung 2015–2019; Budgetrichtlinien Voranschlag 2015“). Der Stadtrat hat sofort reagiert und in zweierlei Hinsicht Massnahmen eingeleitet:

Erstens hat er für das Jahr 2015 Massnahmen beschlossen, die zu einem ausgeglichenen Voranschlag 2015 führen. Das Ziel Stopp der Neuverschuldung im Jahr 2015 hat er aufgrund des kurzfristigen Wegfalls der Liegenschaftensteuer von 4,7 Mio. Franken um 1 Jahr auf 2016 verschoben. Dabei wurde der einmalige Effekt durch die Gründung der HAS AG (Verschuldungsreduktion von 50 Mio. Franken) ausgeklammert.

Zweitens hat er ein Projekt zur Haushaltskonsolidierung 2016 ff. lanciert, um die Zielerreichung (ausgeglichene Ergebnisse, Stopp Neuverschuldung) in der Finanzplanperiode 2016–2019 sicherzustellen. Den detaillierten Projektauftrag dazu erteilt der Stadtrat im Rahmen des Stadtratsseminars vom 1. Juli 2014. Darin wird der Stadtrat unter anderem die strukturell-organisatorischen Vorgaben der Projektorganisation und die finanziellen Ziele masslich definieren.

Die Postulanten fordern keine weitere Verschuldung ab Voranschlag 2015 und keine Steuererhöhung bis Ende 2017.

Der Voranschlag 2015 sieht aktuell eine ausgeglichene Rechnung mit einer Zunahme der Verschuldung ohne Effekt HAS um rund 4 Mio. Franken (Ausfall Liegenschaftensteuer) vor. Eine Steuererhöhung ist nicht vorgesehen. Für die Planjahre 2016–2019 wird das Projekt zur Haushaltskonsolidierung 2016 ff. durchgeführt. Es ist vorgesehen, dieses Projekt von Beginn an in enger Zusammenarbeit mit dem Parlament und der zuständigen Kommission zu erarbeiten.

Der Stadtrat will am erarbeiteten Voranschlag 2015 mit einer Verschuldungszunahme von rund 4 Mio. Franken (Ausfall Liegenschaftensteuer) festhalten. Zudem will der Stadtrat ab 2016 die Neuverschuldung stoppen. Die Prüfung einer Steuererhöhung als ultima ratio erfolgt frühestens 2017, mit Wirkung ab 2018.

Der Stadtrat ist bereit, das Postulat teilweise entgegenzunehmen.

Stadtrat von Luzern

